

Konzept

Gemeinsame Wettkämpfe im Einrad Freestyle ab 2021



Inhalt

1	Wettkämpfe – Allgemeine Informationen.....	1
1.1	Disziplinen und Kürlängen.....	1
1.2	Zeitlicher Ablauf der Wettkämpfe	1
1.3	Aufteilung der Bundesländer	2
1.4	Einteilung Altersklassen und Vorläufe	3
1.5	Zusammenlegung von Altersklassen.....	4
2	Qualifikationsprozess.....	5
2.1	Allgemeiner Qualifikationsprozess	5
2.2	Absage von Startplätzen und Nachrückverfahren	5
2.3	Qualifikation von Kaderküren	6
2.4	Videoqualifikation	8
2.5	Zusatz Paarküren/Gruppenküren	9
3	Ausrichtung von Wettkämpfen.....	10
3.1	Ausrichtung SDM, NDM, DM	10
3.2	Ausrichtung LM	11
4	Jury.....	11
5	Siegerehrung und Einspruch	12
5.1	Siegerehrung	12
5.2	Einspruch	12

1 Wettkämpfe – Allgemeine Informationen

Die hier beschriebenen Wettkämpfe gehören zu der Disziplin Artistic Freestyle im Einrad fahren. Die anderen Freestyle-Disziplinen Standardskill und X-Style werden ab der Landesmeisterschaft nicht zeitgleich ausgetragen.

1.1 Disziplinen und Kürlängen

- Einzelkür (m/w getrennt)
- Paarkür
- Kleingruppen
- Großgruppen

Kürzeiten ab der LM:

Einzel-und Paarkür	Junior Expert (U15)	Max. 3min
	Expert (15+)	Max. 4min
Kleingruppenkür	Junior Expert	Max. 4min
	Expert	Max. 5min
Großgruppenkür	Junior Expert	Max. 5min
	Expert	Max. 5min

1.2 Zeitlicher Ablauf der Wettkämpfe

- **Regionale Meisterschaften** jedes Bundesland legt die Termine selbst fest
Vorschlag: im Frühjahr
- **Landesmeisterschaften** ab April, vor den Sommerferien
- **Nord/Süd Meisterschaften** Oktober (mind. drei Wochen vor DM)
- **Deutsche Meisterschaft** Mitte/Ende November

Begründung:

Durch die Verlegung der Wettkämpfe in den Herbst haben diejenigen, die sich für die EM/WM qualifizieren, noch die Chance auf den Frühbucherrabatt und es sind tatsächlich die aktuell besten Fahrer, die für Deutschland antreten. Außerdem haben viele Vereine über den Winter das Problem, dass sie weniger Hallenzeiten zur Verfügung haben. Daher ist eine Vorbereitung für Wettkämpfe im Frühjahr nur schwer möglich. Durch die Meisterschaften im Herbst kann sich die Mehrheit der Teilnehmer im Frühjahr/Sommer optimal darauf vorbereiten. Des Weiteren sind die Meisterschaften innerhalb einer Saison dadurch logisch aufsteigend.

Ein Abstand zwischen den Wettkämpfen von mindestens drei Wochen muss eingehalten werden. Da die genaue Anzahl der Starter durch das Qualifikationsverfahren bereits feststeht, kann der Veranstalter bzw. Ausrichter bereits im Vorfeld alles erledigen. Lediglich die Namen der Starter, die Musik und die Startgebühren erhält er dann erst in der Woche nach dem vorangehenden Wettkampf von den qualifizierten Sportlern/Vereinen.

1.3 Aufteilung der Bundesländer

Die einzelnen Bundesländer sind auf folgende sechs Landesmeisterschaften verteilt:

Gemeinsame LM	Gemeinsame LM	Gemeinsame LM	Gemeinsame LM	LM	LM
Nordrhein-Westfalen	Schleswig-Holstein	Mecklenburg-Vorpommern	Hessen	Baden-Württemberg	Bayern
Niedersachsen		Berlin			
	Bremen	Hamburg	Saarland		
Brandenburg					
Thüringen					
		Sachsen			
		Sachsen-Anhalt			
Norddeutsche Meisterschaft			Süddeutsche Meisterschaft		
Deutsche Meisterschaft					

Jeder kann nur in dem Bundesland seines Vereinssitzes an der Landesmeisterschaft teilnehmen und sich dann für die anderen (höheren) Wettkämpfe qualifizieren. Bei Paaren mit Fahrern aus zwei Bundesländern kann sich das Paar entscheiden, in welchem Bundesland es startet. Gruppen müssen dort starten, wo 50% oder mehr der Fahrer vereinszugehörig sind.

~~Für jede gemeinsame Landesmeisterschaft (LM/NDM/SDM/DM) werden von BDR und EVD/Soli je zwei zuständige Ansprechpersonen benannt.~~

Für gemeinsame Landesmeisterschaften sind die Ansprechpersonen die Freestyle-Beauftragten der entsprechenden Landesverbände. Für gemeinsame NDM/SDM/DM sind die zuständigen Ansprechpersonen die bundesweiten Freestylebeauftragten. Diese sind der angehängten Ansprechpartner-Liste zu entnehmen. Sie entscheiden über Nachrücker, Verletzte und sonstige auftretende Fragen gemeinsam. Die Juryleitung entscheidet über Einsprüche und weitere Qualifikationen.

1.4 Einteilung Altersklassen und Vorläufe

Einzel- und Paarküren:

Das Alter am ersten Wettkampftag einer Meisterschaft dient zur Einteilung in die Altersklasse. Das Alter des ältesten Fahrers bei Paarküren ist ausschlaggebend.

Klein- und Großgruppen (Saisonregelung abweichend der IUF):

Eine Klein-oder Großgruppe fährt ab der Landesmeisterschaft bis zur DM in **Junior Expert**, wenn am **01. April der Saison** alle Fahrer/innen **unter 15 Jahre** sind. Fahrer/innen, die nach dem 01. April 15 werden, können somit bis zur DM in der Junior Expert Klein-oder Großgruppe fahren.

Eine Klein-oder Großgruppe fährt ab der Landesmeisterschaft bis zur DM in **Expert**, wenn am **01. April der Saison** mindestens ein/e Fahrer/in **15 oder älter** ist.

Begründung: Klein- oder Großgruppen können somit immer eine Saison lang auf gleichbleibendem Level als Team bestehen.

Altersklassen für Einzel- und Paarküren (ab der LM)

Die Altersklassenvorläufe sind dreigeteilt. Zu jeder Vorlaufklasse gehören jeweils 3 Altersklassen. Die 5 (Junior Expert) bzw. 4 (Expert) Besten aus jedem Vorlauf erhalten einen Finalstartplatz. Diese 4/ 5 Besten werden anhand einer Gesamtliste innerhalb der Vorlaufgruppe ermittelt. Im Finale in Expert starten die Küren abwechselnd aus den Vorlaufgruppen Expert 1 und Expert 2.

Junior Expert Vorlauf	Expert 1 Vorlauf	Expert 2 Vorlauf
U11	U17	U23
U13	U19	U25
U15	U21	25+
Finale: 5 Küren Juniorenmeister	Finale: 8 Küren Meister	
Die besten 3 der DM bekommen einen Junior-Expert-Startplatz für den nächsten internationalen Wettkampf (sofern sie an diesem Termin noch unter 15 sind, ansonsten	Die besten 3 der DM bekommen einen Expert-Startplatz für den nächsten internationalen Wettkampf	

bekommen sie einen Startplatz für die Altersklasse, wenn diese angeboten wird)	
--	--

Altersklassen für Klein- und Großgruppen (ab der LM)

Junior Expert	Expert
Juniorenmeister	Meister
Die besten 3 der DM bekommen einen Junior-Expert-Startplatz für den nächsten internationalen Wettkampf	Die besten 3 der DM bekommen einen Expert-Startplatz für den nächsten internationalen Wettkampf

1.5 Zusammenlegung von Altersklassen

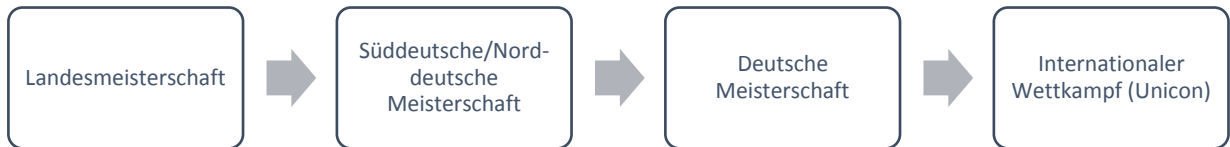
Auch wenn nur ein Starter antritt, wird er in seiner Altersklasse gewertet.

Sollten in einem Vorlauf-Block weniger als 5 (Expert) bzw. 6 (Junior Expert) Küren insgesamt gemeldet sein, so starten diese direkt im Finale. Aus dem Finale werden dann neben den Meistern auch die Altersklassensieger ermittelt. Die Altersklassensieger werden ebenfalls geehrt.

Die Unterteilung in Junior Expert und Expert ist auf jeden Fall gegeben, auch bei Gruppenküren.

2 Qualifikationsprozess

2.1 Allgemeiner Qualifikationsprozess



Es gibt unterschiedliche Wege, einen Startplatz für den nächsthöheren Wettkampf zu bekommen:

- Die Plätze **1-3 einer Altersklassenwertung** erhalten einen Startplatz für den nächsthöheren Wettkampf.
- Wenn **Altersklassenwechsler auf Platz 1-3** landen, erhalten sie in der höheren Altersklasse einen Startplatz. AK-Wechsler müssen bereits in der Startliste durch * gekennzeichnet werden.
- Wer in seiner Altersklasse keinen Startplatz erreicht, allerdings einen **Finalstartplatz** erhält, erhält einen zusätzlichen Startplatz für den nächsthöheren Wettkampf.
- **Ausnahme Klein-/Großgruppen:** In der Disziplin Kleingruppe und Großgruppe erhalten immer die Plätze **1-3** einen Startplatz für den nächsthöheren Wettkampf.
- Sollten bei der **Landesmeisterschaft ungewöhnlich viele Starter (ab ca. 25 Küren)** in einem Vorlaufblock sein, und der Vergleich zwischen den Altersklassen für die Jury nicht zumutbar sein, so kann im Voraus eine **alternative Vorgehensweise** für die Ermittlung der Finalstarter bei den Freestyle Beauftragten vorgelegt und beantragt werden. Die Vergabe der Startplätze aus der Altersklassenwertung ist davon nicht betroffen.

2.2 Zusage von Startplätzen und Nachrückverfahren

- **Künftig müssen Startplätze zugesagt werden!** Wenn der Wettkampf vorbei ist, muss eine Zusage vereinsweise innerhalb von 7 Tagen erfolgen. Hierfür muss folgende E-Mail-Adresse verwendet werden: startplatz.freestyle@yahoo.com
- Der Startplatz kann auch bereits am Wettkampf durch Unterschrift des Sportlers (bei Minderjährigen des Trainers oder Erziehungsberechtigten) angenommen werden.
- Wer vergisst, seinen Startplatz zuzusagen, verliert diesen.
- Bei einem nicht zugesagten Startplatz rückt die nächste Kür gemäß der Ergebnisliste der Altersklasse nach.
- Ausnahme von der DM zur WM: Sollte hier keine Kür mehr verfügbar sein, rückt der Nächste der Gesamtliste nach.
- Die Kommunikation übernehmen die bundesweiten Freestyle-Beauftragten.

- Eine Nachmeldung von einer nachgerückten Kür ist bis 7 Tage vor Wettkampfbeginn möglich. Danach kann keine Kür mehr nachrücken.

2.3 Qualifikation von Kaderküren

- Ein Kader darf nur in der Disziplin Großgruppe antreten. (Kleingruppen oder das Aufteilen einer Großgruppe auf zwei Kleingruppen ist nicht zulässig.)
- Jedes Bundesland bzw. Landesmeisterschafts-Zusammenschluss darf maximal **einen** offiziell gemeldeten Expert Kader (~~A- und B-Kader zählen als 2~~) sowie einen Juniorenkader haben.
- Kaderküren starten ab der NDM / SDM und treten gegen die Vereinsgruppenküren an. Eine Qualifikation auf der LM ist nicht notwendig. Sie zählen nicht zu den drei Großgruppen, die sich auf der Landesmeisterschaft qualifizieren. D.h. aus einer LM können u.U. **vier** Expert-Großgruppen zur NDM oder SDM fahren.
- FahrerInnen dürfen in einer Vereinsgroßgruppe UND einer Kadergroßgruppe starten. Zwischen den Vereinsküren und den Kaderküren liegt eine Pause von mindestens 15min. **Ab der Saison 2025 dürfen in einer Vereinskür maximal 50% Kaderfahrer starten.**
- Für Kaderküren gelten ab der NDM / SDM die gleichen Qualifikationsbedingungen.
- Ein Einstieg erst zur DM ist nicht möglich.

Jeder Kader, der an einem Wettkampf teilnimmt, muss beim Landesvertreter UND bei den Freestyle Beauftragten beider Verbände gemeldet sein. Die Meldung ist in Textform mit Angabe der teilnehmenden Vereine bis zum **01. März** eines jeden Jahres möglich. ~~Eine erneute Meldung für bereits gemeldete Kader im nächsten Jahr ist nicht notwendig.~~ Die Kadermeldung muss in jedem Jahr erneut erfolgen.

Regelung ab der Saison 2026!!:

- Kader dürfen an der SDM/NDM aus Trainingszwecken außerhalb der Wertung starten (werden bewertet aber ohne Platzierung)
- Kader steigen bei vorheriger Meldung bis zum 01. März des Jahres verpflichtend erst an der DM ein
- Es gibt drei getrennte Wertungen an der Deutschen Meisterschaft:
 - **Nur Vereinsgruppenküren/ vereinsübergreifende Gruppenküren:** nationale Platzierungen mit Meistertitel (Deutscher Meister) werden vergeben
 - **Länderpokal:** Kaderküren treten gegeneinander an und kämpfen um den Titel „Landespokalsieger“
 - **Gesamtwertung aller Gruppenküren:**

Die ersten 3 Plätze erhalten einen Startplatz für den internationalen Wettkampf

- Doppelstarts (Vereinskür & Kader) sind möglich ohne Quotenregelung
- Für Expert-Kader gelten dieselben Regelungen wie für Junioren-Kader
- Vereinsübergreifende Gruppenküren sind ab der LM möglich, der Titel-Zusatz „Kader“ ist nicht zulässig

Definition Kader:

Der Landeskader ist eine Auswahl der besten SportlerInnen eines Bundeslandes, der durch die Landesverbände benannt wird. Die SportlerInnen werden anhand bestimmter Leistungskriterien in den Kader berufen. Der Landeskader vertritt sein Bundesland in der Kategorie Großgruppe auf nationalen und internationalen Meisterschaften. Eine Landeskaderkür tritt am Länderpokal (in DM integriert) gegen die Landeskaderküren der anderen Bundesländer an und hat die Möglichkeit, sich zur Teilnahme an einer internationalen Meisterschaft zu qualifizieren. Zu Trainingszwecken kann eine Landeskaderkür an der SDM / NDM außer Konkurrenz antreten.

Mit den Landeskadern verfolgt der Verband eine nachhaltige langfristige Förderung des Spitzensportes. Durch regelmäßige Trainingstermine wird ein systematischer Trainings- und Leistungsaufbau sichergestellt.

Voraussetzungen Kader:

- Jedes Bundesland darf maximal einen offiziell gemeldeten Expert Kader (15+) sowie einen Juniorkader (U15) haben.
 - Jeder Landeskader, der an einem Wettkampf teilnimmt, muss beim Landesvertreter und den Freestylebeauftragten beider Verbände gemeldet sein. Die Meldung ist in Textform mit Angabe der berufenen Fahrer bis zum 01. März eines jeden Jahres vorgesehen.
- Die Aufnahme eines Sportlers in den Landeskader erfolgt grundsätzlich erst nach einem mehrjährigen Grundlagentraining.
- Die Berufung der SportlerInnen in den Landeskader erfolgt anhand bestimmter Leistungskriterien, die vom zuständigen Gremium der Landesverbände festgelegt werden.
- Die Leistungskriterien der SportlerInnen werden in einem öffentlich ausgeschriebenem Sichtungstraining geprüft. Andere Formen der Berufung sind möglich, müssen aber transparent und nachvollziehbar sein.
- Die Berufung der Kader erfolgt in der Regel bis März und gilt für maximal eine nationale Saison (SDM / NDM und DM). Weitere Berufungstermine innerhalb der Saison für die Aufnahme von SportlerInnen in den Kader ist mit den jeweiligen Landesverband Vertretern abzustimmen.

2.4 Videoqualifikation

Berechtigt für eine Videoqualifikation sind die, die:

- verletzungsbedingt nicht an der Veranstaltung teilnehmen können (Nachweis ärztliches Attest)
- kurzfristig schwer erkranken (Nachweis ärztliches Attest)
- am Tag der Veranstaltung eine Prüfung oder andere berufliche Verhinderung haben (Nachweis über Prüfung/beruflichen Termin)

Innerhalb eines Qualifikationsprozesses (ab LM bis internationaler Wettkampf) kann pro Sportler/Sportlerin nur einmal eine Videoqualifikation genehmigt werden.

Ausnahme:

- ein oder mehrere Wettkämpfe finden in einem Zeitraum von 3 Wochen statt
- an der DM ist eine erneute Videoquali möglich, solange es sich um einen verletzungsbedingten Ausfall handelt, der an der NDM/SDM ebenfalls vorlag.

Sonstige Gegebenheiten, die eine Teilnahme an der Veranstaltung unter keinen Umständen möglich machen sind ausführlich darzulegen und nachzuweisen. Urlaube, Geburtstagsfeiern oder andere freizeitleiche Verhinderungen können leider nicht berücksichtigt werden. Das Startgeld muss bei einer Videoqualifikation gezahlt werden. Die Videobewertung wird nur für die Startplatzvergabe für den nächsthöheren Wettkampf berücksichtigt, nicht aber für die Titelvergabe des aktuellen Wettkampfs. Mit einem Video kann kein Meistertitel erreicht werden.

Eine Videoqualifikation ist lediglich für Einzel- und Paarküren möglich. Sollte eine schwerwiegende Verletzung vor Ort am Wettkampf entstehen oder plötzliche Erkrankung auftreten, die eine weitere Teilnahme am Wettkampf absolut ausschließen, entscheidet die Juryleitung in Abstimmung mit den bundesweiten Freestyle Beauftragten (bei LM mit den Landesvertretern) über die weitere Vorgehensweise. Der zeitliche Ablauf des Wettkampfes darf nicht beeinträchtigt werden. Spätestens 3 Tage nach dem Wettkampf muss ein ärztliches Attest nachgereicht werden. Geschieht dies nicht, wird die Kür disqualifiziert. Die nächstplatzierte Kür rutscht nach.

Art des Videos

Das eingereichte Video

- **muss ein Wettkampfvideo** von einem der offiziell ausgeschriebenen Wettkämpfe (ab Landesmeisterschaft) sein.

- **muss** das **aktuellste**, verfügbare Wettkampfvideo sein (vom letzten Wettkampf an dem der/die SportlerIn teilgenommen hat). **Ein Wettkampfvideo der Unicon wird in der Regel nicht für eine Videoquali verwendet.**
- darf **nicht älter als zwei Jahre** sein.
- muss bei Paarküren mit identischer Besetzung (Videokür und geplante Kür) sein. **Das Kürthema spielt hier keine Rolle**
- **Sollten von einem Wettkampf zwei Videos der gleichen Kür verfügbar sein, wird das letzte Video (vom Finale) verwendet.**

Art der Beantragung

Die Videobewerbung wird nur angenommen, wenn das Formular „Antrag auf eine Videoqualifikation Einrad Freestyle“ (Download auf den Verbandsseiten) bis spätestens 12h vor Veranstaltungsbeginn an die Freestyle Beauftragten **und** den Ausrichter gesendet wird (mit Nachweisen und einem Link zum Wettkampfvideo). Die Entscheidung, ob der Antrag angenommen oder abgelehnt wird, treffen die Freestyle Beauftragten. Ein Einspruch ist nicht möglich. Pro Kür muss ein Antrag ausgefüllt werden.

Modus der Videoqualifikation am Wettkampf

Die Videokür wird als letzte Kür der jeweiligen Altersklasse und Disziplin im direkten Anschluss an die letzte „Live-Kür“ bewertet. Die Juroren sehen die Kür via Laptop/Tablet mit Kopfhörern direkt vor sich. Ein Pausieren oder mehrmaliges Abspielen des Videos ist untersagt.

Einspruch

Ein Einspruch zum Ergebnis einer Videokür nach dem Wettkampf ist nicht möglich.

2.5 Zusatz Paarküren/Gruppenküren

Paarkür:

Ein Partnerwechsel während der nationalen Saison (LM-DM) ist in der Regel nicht möglich. Sollte ein solcher dennoch dringend erforderlich sein, muss dieser mit Angabe der Gründe bei den bundesweiten Freestyle-Beauftragten beantragt werden. Diese entscheiden über Annahme oder Absage des Antrages.

Ein Partnerwechsel von der DM zum internationalen Wettkampf kann bei den Freestyle Beauftragten mit Angabe der tragenden Gründe beantragt werden.

Gruppenkür:

Bei Gruppenküren dürfen 50% ausgewechselt werden, d.h. +- 50% Abweichung je nach Gruppengröße. Ersatzfahrer zählen nicht zur Gruppengröße dazu. In triftigen Fällen kann ein Härtefallantrag beim Landesvertreter gestellt werden.

3 Ausrichtung von Wettkämpfen

3.1 Ausrichtung SDM, NDM, DM

Die Ausrichter für NDM, SDM und DM werden frühzeitig gesucht, ausgewählt und bekanntgegeben. Wenn es mehrere Bewerber gibt, entscheidet ein Gremium darüber, wo sie stattfinden soll. Ein Wechsel bei den DM Ausrichtern von Nord/Mitte/Süd Deutschland sollte, wenn möglich, angestrebt werden.

Ausrichter einer SDM, NDM und DM erhalten vier Startplätze. Alle vier Startplätze müssen jedoch in unterschiedlichen Disziplinen sein, d.h. zwei Einzelküren, eine Paarkür und eine Kleingruppenkür wären nicht zulässig.

Für die Ausrichtung können sich Vereine per E-Mail mit Angabe der Bedingungen bei Tamara Bischoff (BDR) und Rebecca Schöttler (EVD) bewerben.

Um Folgendes muss sich der Ausrichter kümmern:

- Termin NDM/SDM: Oktober
- Termin DM: Mitte/Ende November
- Beginn am Freitagnachmittag verpflichtend
- Rahmenbedingungen: Ausreichend große Sporthalle (Küfeld mindestens 15 x 28 m) mit Umkleiden und Toiletten, Tribüne für ca. 500 Zuschauer, Bereitstellung der EDV und einer qualitativ hochwertigen Musikanlage, zusätzliche Halle (oder notfalls abgetrenntes Drittel) zum ständig möglichen Warmfahren, entfernte Hallen mit Übertragung des Veranstaltungsstands
- Sicherstellen des organisatorischen Ablaufs der Wettkämpfe: Aufbau von Jurytischen, Musikanlage, Medaillen, Urkunden und Siegerehrung
- Verpflegungsverkauf während der Wettkampftage
- Abrechnung pro Startplatz, keine Gebühr pro Fahrer
- Vor Veröffentlichung der Ausschreibung muss diese den Freestyle Beauftragten zur Durchsicht vorgelegt werden.
- Für die Juryeinteilung/den Jury Plan stehen die Freestyle Beauftragten beratend zur Seite, **der Juryplan muss vor Veröffentlichung von den bundesweiten Freestyle-Beauftragten abgeseget werden**
- Sanitäter vor Ort oder verantwortliche Person für die Erste-Hilfe, die keinen anderen Aufgaben zugeteilt ist, **muss als zuständige Person für Erste-Hilfe erkennbar sein**

- Sollte die erkennbare, markierte Mittellinie auf dem Boden in der Halle nicht der Mittellinie des Kürfeldes entsprechen, sollte dies bereits in der Ausschreibung bekannt gegeben werden. Die geltende Mittellinie des Kürfeldes muss dann anderweitig gekennzeichnet sein.
- ca. 3 Monate vor dem Wettkampf **muss** ein Videomeeting zwischen Ausrichter, Verbänden und technischen Experten stattfinden, um wesentliche Punkte (Eventmanagement, örtliche Gegebenheiten, technische Umsetzung, ...) abzusprechen und ggf. Unterstützungsangebote zu thematisieren.
- **Kontrolle (Personalausweis oder anderer gültiger amtlicher Ausweis mit Name und Geburtsdatum) vom Alter der SportlerInnen im Rahmen eines Check-ins (ab der LM), sollte ein Sportler/eine Sportlerin das Geburtsdatum zu Beginn nicht nachweisen können, so ist eine spätere Vorlage während des Wettkampfes noch möglich**

Die Ausschreibungen sollten ca. sechs Monate vor dem Wettkampf veröffentlicht werden.

3.2 Ausrichtung LM

Für die Ausrichtung der Landesmeisterschaften gelten oben genannte Anforderungen in abgeschwächter Form. Welche Anforderungen für die LM bedeutsam sind, ist mit den zuständigen Landes-Fachwarten abzuklären. Das verpflichtende Filmen und Bereitstellen der Wettkampfvideos gilt ebenfalls für die Landesmeisterschaft.

4 Jury

- Einzelwertung
- einheitlich gekleidet mit schwarzem T-Shirt, vorzugsweise mit Schriftzug JURY auf dem Rücken (siehe Beispiel rechts)
- Mindestalter der Juroren ist 16 Jahre, es sollten jedoch maximal drei 16-Jährige pro Wertungsklasse sein
- Die Jury bleibt jeweils für die Vorlaufklassen gleich, damit diese Küren alle miteinander verglichen werden können, um eine Gesamtliste zu erhalten (Ausnahme siehe Punkt 2.1)
- Die Jury sollte aus gleich vielen Juroren aller Verbände bestehen
- Gemeinsame Juryleitung der Verbände.
- ~~Die Jury sitzt bei Gruppenküren auf der Tribüne (mit genügend Platz/Ruhe, ab der NDM/SDM ist dies verpflichtend)~~ Die Jury sitzt bei allen Disziplinen am Jurytisch unmittelbar an der Kürfläche. Gegebenenfalls werden die Jurytische bei den Gruppenküren weiter nach hinten verlegt.



5 Siegerehrung und Einspruch

5.1 Siegerehrung

- Die Ergebnisse werden erst bei der Siegerehrung bekanntgegeben und anschließend ausgehängt.
- Die Ergebnislisten werden zur Veröffentlichung auf den Webseiten der Verbände nach der Veranstaltung an die zuständigen Personen geschickt.
- Es gibt eine würdige Siegerehrung, bei der alle Teilnehmer einer Altersklasse aufgerufen und nach vorne gebeten werden.
- Am Sonntag findet in der Mittags- und Umbaupause die Siegerehrung der Einzel- und Paarkür- Finale statt.

5.2 Einspruch

- Ein Einspruch muss über den Vereinsverantwortlichen erfolgen. Dieser ist bereits bei der Anmeldung anzugeben. Wenn der Vereinsverantwortliche den Einspruch als gerechtfertigt erachtet, muss dieser innerhalb von 30min nach Bekanntgabe der Ergebnisse einen schriftlichen Antrag an die gemeinsame Juryleitung stellen und diesen am Jurytisch abgeben
- Die Juryleitung entscheidet dann über diesen Antrag.

Dieses Konzept wurde von beiden Verbänden einvernehmlich beschlossen und gilt ab dem **01. Oktober 2020** für alle Einrad Freestyle Wettkämpfe in Deutschland.



BDR Fachschaft



EVD Fachschaft

Aktualisiert im Februar 2023

Aktualisiert im Februar 2024

Aktualisiert im Februar 2025

Tamara Bischoff

BDR Freestyle Beauftragte

tamara.bischoff@gmx.net

Lisa Koehler

EVD Freestyle Beauftragte

lisa.schubert@mail.de

Swantje Wicker

RKB Freestyle-Beauftragte

swantje.wicker@rkbsoli.org